

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

20.06.2014

Kunstministerin Sabine von Schorlemer verleiht Zejler- Preis 2014 an Gerat Warnar

Heute verleiht das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst erstmals den Preis für sorbische Sprache Zejler-Preis und prämiert damit herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Erwerbs, des Gebrauchs und der Vermittlung der sorbischen Sprache. Der mit 5.000 Euro dotierte Zejler-Preis wird in einer Festveranstaltung in der Kamenzer Klosterkirche St. Annen an den Pfarrer Gerat Warnar verliehen.

„Die sorbische Sprache gehört zum kulturellen Reichtum unseres Landes, die wir erhalten und fördern möchten. Mit Gerat Warnar wird heute ein engagierter Förderer der sorbischen Sprache geehrt. Als ehrenamtlicher Chefredakteur des Katolski Posoł hat er maßgeblich zum Erfolg des meistgelesenen sorbischen Printmediums und damit auch zum Gebrauch und zur Pflege der sorbischen Sprache beigetragen“, so die für Belange der Sorben zuständige Ministerin Sabine von Schorlemer.

In der Begründung der Jury heißt es in sorbischer Sprache: „Knjezej Geratej Warnarjej spožči so Myto Zejlerja za dołholětne wobstajne skutkowanje na dobro spěchowanja a šěrjenja dobreje spisowneje serbšćiny jako čestnohamtski šefredaktor a publicist.“

Die Jury begründet wie folgt: „Herrn Gerat Warnar wird der Zejler-Preis verliehen für seine langjährigen Verdienste um die Förderung und Verbreitung der obersorbischen Sprache durch sein unermüdliches Wirken als ehrenamtlicher Chefredakteur und Publizist.“

Der Zejler-Preis wird alle zwei Jahre verliehen. Der Preis trägt den Namen des Dichters, Publizisten und Theologen Handrij Zejler (1804-1872), der als Begründer der modernen sorbischen Literatur gilt und mit seinem Werk bis heute einen positiven Einfluss auf die sorbische Sprache ausübt.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der Preis ist Teil des Maßnahmenplans zur Ermutigung und zur Belebung des Gebrauchs der sorbischen Sprache, welcher am 24. April 2012 von der Sächsischen Staatsregierung beschlossen wurde.

Zu Gerat Wornar:

Neben seiner Tätigkeit als sorbischer katholischer Gemeindepfarrer wirkte Gerat Wornar seit dem Jahr 1978 als Chefredakteur des Katolski Posoł, der Wochenzeitschrift der katholischen Sorben. Diesen Dienst hat er fast 35 Jahre ehrenamtlich erfüllt. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Katolski Posoł zu einer modern gestalteten und allgemein anerkannten Wochenzeitschrift, die sich mit einem Internetauftritt auch den neuen Medien öffnet. Im Laufe der Jahrzehnte veröffentlichte Gerat Wornar im Posoł verständliche Erörterungen religiöser Themen wie auch gut geschriebene Portraits, Gedanken über das Gemeindeleben und Gegenwartsprobleme. Sehr wichtig war ihm dabei immer ein sehr gutes und verständliches Sorbisch. Auf diesem Gebiet hat er sich selbst und seine Mitarbeiter ständig vervollkommnet. Darüber hinaus hat er publizistisch gearbeitet. So ist z. B. 2012 der beliebte Bildband mit dem Titel „Bei den katholischen Sorben“ erschienen. Zu den aussagekräftigen Farbbildern von Matthias Bulang hat Gerat Wornar einen ansprechenden Text geschrieben.